

11. INTERNATIONALER GOLFFACHKONGRESS 2021

Digitalisierung im Fokus – live und in Farbe

Unter dem Leitthema „Digitalisierung – Innovation – Automatisierung“ wagte der Bundesverband Golfanlagen (BVGA) im zweiten Corona-Jahr einen mutigen Schritt: Er tagte vom 14. bis 16. September 2021 im Castanea Resort Adendorf vor den Toren Hamburgs in Präsenz und nicht digital! Um es vorwegzunehmen, die Tagung wurde ein voller Erfolg und dazu trugen einmal mehr der engagierte BVGA-Vorstand sowie Geschäftsführer der BVGA Wirtschafts-GmbH, Thomas Hasak, mit seinem Zornedinger Team bei. Spannende Vorträge zu aktuellen Themen, eine interessante Ausstellung der Partner, insbesondere aber die Möglichkeit, sich über drei Tage mit Kollegen und Experten der Szene persönlich auszutauschen, machten die Veranstaltung zu etwas Besonderem – fast hatte man sich schon daran gewöhnt, dass größere Tagungen der Golf-Fachverbände angesichts der unsicheren Pandemie-Lage nurmehr online stattfinden. Dem BVGA gebührt insofern Respekt und Dank für die Entscheidung, als einziger deutscher Golfverband in 2021 den rund 140 Teilnehmern aus dem In- und Ausland (Delegierte von Golfanlagen und Golfhotels, Experten aus Industrie und Wirtschaft, Spitzenfunktionären von Golfverbänden sowie Pressevertretern) die Gelegenheit zum „echten“ Tagen geboten zu haben, um über aktuelle Herausforderungen, Erfolgsfaktoren und Zukunftsstrategien zu diskutieren.



Das Castanea Resort Adendorf war Tagungsort des BVGA-Golffachkongresses 2021.

(Alle Fotos: S. Hopf)

Ermöglicht wurde dies nicht zuletzt dank eines speziellen, digitalen Hygienekonzepts. So wurden die Teilnehmer bereits bei der Akkreditierung mit einem RDID-Transponder ausgestattet, mit dem man Infektionsketten gegebenenfalls hätte aufklären können. Im Tagungssaal selbst fühlte man sich an Prüfungstage in Schul- oder Unizeiten zurückerinnert – je Teilnehmer ein Tisch und mit ausreichend Abstand zum Nachbarn, so dass sich jeder voll und ganz auf die Vorträge konzentrieren konnte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Adendorfer Bürgermeister, Tho-

mas Maack, stellte Club-Managerin Marion groß Osterhues die mittlerweile 20-jährige Golfanlage vor, die ihr großes Jubiläum 2020 dank Pandemie nur eingeschränkt feiern konnte. Die derzeit von ihr angeführten, zahlreichen innovativen Projekte zeugen davon, dass die Anlage als zukunftsorientierter Gastgeber eine gute Wahl war.

Das Motto der Tagung „Digitalisierung – Innovation – Automatisierung“ war bewusst gewählt worden, sollten doch die wichtigsten Herausforderungen und Entwicklungen der Digitalisierung für Golfplatzbetreiber



„Tagen mit Abstand“ war angesichts der Corona-Pandemie notwendig, das Hygiene-Konzept von Tagungsort und BVGA vermittelte aber jederzeit ein sicheres Gefühl.



Interessante Vorträge hervorragender Referenten regten wieder einmal dazu an, „über den Tellerrand“ zu blicken und sich neue Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen.

ganz im Mittelpunkt des Kongresses stehen, schrieb Christian von Oven, BVGA-Vorstandsvorsitzender, in seiner Einladung. „Mit unternehmerischem Mut, Kreativität und Innovationsgeist werden wir so die anstehenden Herausforderungen ... gemeinsam meistern“, prognostizierte er seinen Kollegen – gerade in Zeiten mangelnden Austauschs und kritischen Herangehens an neue Entwicklungen, ein positives Signal, um sich auch weiterhin einen Wettbewerbsvorteil zu sichern!

Spannendes Kongressprogramm zu aktuellen Themen der Golfbranche

„Im Fokus des Kongressprogrammes stehen Fragen und Antworten zu den aktuellen wirtschaftlichen Perspektiven der Branche, den Chancen und Risiken der Digitalisierung sowie neue Produkte und Serviceleistungen im Golfmarkt“, war aus der BVGA-Geschäftsstelle zu erfahren. Besonders interessant war aber insbesondere der Blick über den Golf-Tellerrand in andere Wirtschaftsbereiche, mit bislang im Golfmarkt noch weitgehend unbekanntem Referenten. Prof. Dr. Tobias Kollmann (Lehrstuhl für Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen) war ein solcher: „Digitale Transformation beginnt im Kopf und nicht im Computer“, so der Arbeitstitel seines Vortrags, der mich persönlich mit am meisten beein-

druckte. Mit anschaulichen Bildern verdeutlichte er, dass sich Digitalisierung nicht aufhalten lasse, ja die „Digital Natives“ der „Generation Kopf runter“ (mit Blick auf die mobilen Endgeräte) mittlerweile die gesellschaftliche Mehrheit sei. Was allgemein so empfunden wird, nämlich dass Covid-19 diese Entwicklung zusätzlich beschleunige, mache einen verstärkten Fokus auf dieses Thema zwingend erforderlich. Nur drei seiner prägnanten Aussagen: „Schauen Sie noch TV nach Uhrzeit, dann sind Sie sowas von ‚1999‘ – junge Leute schauen heute Netflix wann ‚sie‘ wol-



Neben dem Vortrag von Prof. Dr. Tobias Kollmann persönlich in guter Erinnerung geblieben: die Ausführungen von Dennis Thom (Head of Marketing, Brand & Sponsoring Borussia Dortmund), dem man sich auch als Nicht-BVB-Fan nicht entziehen konnte.

len.“ „Tun Sie rechtzeitig was – Digitalisierung bedeutet Daten, bedeutet Macht!“ „Niemand wartet auf uns, das passiert einfach draußen!“ Ich gebe zu, an mancher Stelle bereitete mir der Vortrag zunächst ein unbehagliches Gefühl, das sollte aber nicht der Tenor sein, bietet der Wandel doch eine Vielzahl an Chancen und Möglichkeiten, sich zu positionieren oder gar, sich einen Wettbewerbsvorteil herauszuarbeiten.

Einen zweiten, für mich persönlich sehr eindrücklichen Vortrag, hielt Dennis Thom (Head of Marketing,

Die Referenten



Prof. Dr. Tobias Kollmann



Stefan Muhle



Isabella Hren



Dana Arzani



Dr. Andreas Kater



Joachim Geffken



Dennis Thom



Christian Köhler (Moderation)

Brand & Sponsoring Borussia Dortmund) am zweiten Seminartag zum Thema „Gewinnung und Bindung von Sponsoren in herausfordernden Zeiten“. Klar, das war ein Profi, bei dem man davon ausgehen konnte, dass er einen mitreißenden Vortrag hält, beeindruckend war es dennoch, zu erfahren, wie in Dortmund über zehn Jahre konsequent die „Marke“ Borussia Dortmund aufgebaut wurde – zumal nach wirtschaftlich schweren Zeiten Anfang der 2000er. Sein Credo: „Eine Marke muss von innen nach außen entwickelt werden!“ und „Für ein gutes Marketing ist Social Media mit relevantem Content unerlässlich!“

Mit Hervorhebung dieser zwei Vorträge sollen jedoch nicht die zahlreichen weiteren, guten Vorträge weniger wertgeschätzt werden, ganz im Gegenteil: Gleich, ob Isabella Hren („Megatrends in der Gastronomie – Wohin geht die Reise“), Niedersachsens Staatssekretär Stefan Muhle („Digitalisierung ist jetzt“), Dana Ar-

zani („Jeder Kunde zählt – Kundenzentrierung einfach umsetzen!“) oder Dr. Andreas Katzer („Scheinselbstständigkeit und neues Verbraucherschutzgesetz“), für jeden der interessierten Zuhörer war etwas dabei. Wem die reinen Fachvorträge nicht genug waren, für den waren sicherlich die praxisnahen Kurzreferate von Partnern und Kollegen eine Quelle der Inspiration: Joachim Geffken („Drei Digitalisierungsbereiche, denen Sie sich mehr widmen sollten“), Dr. Csaba Huszka & Hubertus Kühne („Arbeitsicherheit – Praxisnahe Konzepte für Ihren Golfbetrieb“), Kolja Zweering & Peter Eich („Unschlagbar abgesichert – Neue Golfausfallversicherung sichert Beitragsrückerstattung“), Sven Maurmann & Sven Jakobsohn („Der digitale Golfplatz – Das Digitalisierungspotential für Ihre Golfanlage“), Matthias Gräf und Stuart Orme („Digitale Vermarktungsmöglichkeiten für Golfanlagen“) sowie Dr. Lodewijk Klotwijk („Aktuelle Entwicklungen im europäischen Golfmarkt“).

Witterungsbedingt fiel zunächst die Außen-„Liveshow der Innovationen“ buchstäblich ins Wasser. Am zweiten Seminartag konnten dann jedoch die Partner, die nicht auf die Aussteller-Räumlichkeiten zurückgreifen konnten, zeigen, was Autonome Mäher auf Fairways leisten können. Auch ein Brandschutzcontainer zur Lagerung von Lithium-Ionen-Batterien für Elektro-Trolleys stand zur Besichtigung ebenso bereit wie die GPS-gesteuerten Golfcarts am Eingang des Kongress-Bereichs.

Diskussionsforum über aktuelle Entwicklungen im Golf

Mit großer Spannung wurde das angekündigte Diskussionsforum „Quo vadis – Digitale Zentralisierung der Serviceangebote von Golfanlagen“ erwartet. Karsten Klug (elblaw Rechtsanwälte), Joachim Geffken (GKMB), Stuart Orme (Golfplatzunternehmer und BVGA-Vizepräsident) und Marc Spangenberg (PC Caddie) disku-



Mit Spannung erwartet: das Diskussionsforum über aktuelle Entwicklungen im Golf mit (v.l.): Karsten Klug, Joachim Geffken, Stuart Orme, Marc Spangenberg und Moderator Christian Köhler.



Kontrovers und engagiert wurde auch im Plenum mitdiskutiert – hier im Bild DGV-Vizepräsident Achim Battermann, ...



... Brita Hankammer und ...



... Hubertus Kühne.

tierten über aktuelle Entwicklungen, komplexe Zusammenhänge im Bereich Digitalisierung und strategische, wirtschaftliche, operative und rechtliche Auswirkungen sowie anstehende Herausforderungen im Golfbetrieb. Moderiert von Christian Köhler, der durch das übrige Tagungsprogramm führte, waren sich alle einig, dass eine digitale „Zentralisierung der Serviceangebote von Golfanlagen“ die Golfbranche vermutlich stark verändern wird. Sachlich, aber durchaus kontrovers verlief die Gesprächsrunde, die insbesondere die Beweggründe der Gründung sowie den aktuellen Stand der Initiative „Golf in Bewegung“ vorstellten. DGV-Vizepräsident Achim Battermann, der sich neben weiteren Fachleuten aus dem Plenum in die Diskussion einschaltete, erläuterte hierzu die Sicht des Deutschen Golf Verbandes und führte insbesondere in den Networking-Pausen intensive Einzelgespräche. Mein persönlicher Eindruck: Eventuell auch der Pandemie geschuldet, gibt es noch großen Gesprächsbedarf, der von allen Beteiligten die Bereitschaft hierzu aber auch erfordert!

Stuart Orme, der sich besonders bei Achim Battermann dafür bedankte, sich der Diskussion gestellt zu haben, brachte es im Anschluss auf den Punkt: „Ich dachte, ich bin mit meiner Anlage und meinem Team digital gut aufgestellt, nach dem bisherigen Tagungs-

verlauf muss ich aber konstatieren, ich bin es nur zum Teil und das Themenfeld ist ein dauerhafter Prozess.“

Traditionelles Gala-Dinner mit Ehrungen

Traditionell in Abendgarderobe fand das Business-Dinner statt, für manch einen sicher eine der wenigen Gelegenheiten in der Pandemie, diese wieder „auszuführen“. BVGA-Vorstand Christian von Oven dankte zu Beginn der ebenfalls in diesem würdigen Rahmen alljährlichen Ehrungen zunächst der Geschäftsstelle, die auch unter erschwerten Corona-Bedingungen eine hervorragende Arbeit machte, was mit einem warmen und lang anhaltenden Applaus bestätigt wurde.

Ehrungen sind erfahrungsgemäß wichtig, im Rahmen einer Abendveranstaltung ziehen sie sich jedoch oftmals sehr in die Länge. Eine rühmliche Ausnahme: der Ehrungsblock beim BVGA-Golffachkongress. „Wir wollen uns aus gegebenem Anlass bei allen Mitgliedsanlagen und Partnerunternehmen, die uns seit 10 oder 20 Jahren die Treue halten, bedanken“, meinte Thomas Hasak, Geschäftsführer der BVGA Wirtschafts-GmbH. Die Ehrenurkunden wurden von Christian von Oven und Stuart Orme im Rahmen des Gala-Dinners feierlich an die Vertreter der Golfanlagen/Golfclubs bzw. Kooperationspartner überreicht.

Geehrt wurden im Einzelnen für **10 Jahre Mitgliedschaft im BVGA** Peter Merck,
Golf Lounge Hamburg

Hannes Stäcker und Stefanie Merchel,
Winston Golf

Stuart und Yvonne Orme,
Golf Park Steinhuder Meer

20 Jahre Mitgliedschaft im BVGA

Josef Kinnen,
Golfanlage Lietzenhof

Friedrich-Wilhelm Knust,
Golf Gleidingen

Peter Hilla,
Gut Heckenhof Hotel & Golfresort an der Sieg

Stefan Davids und Fidelis Thywissen,
Golfanlage Haus Kambach

10 Jahre BVGA-Kooperationspartner

Benjamin Willems, Philipp Biermann,
IST-Studieninstitut

10 Jahre Partnerschaft „Hotels auf dem Golfplatz“

Eckhart Pfannkuchen,
Steigenberger Hotel Treudenberg Hamburg

Birgit Krause,
Strandgrün Golf- & Sparesort Timmendorfer Strand

Peter Hilla,
Gut Heckenhof Hotel & Golfresort





Dr. Lodewijk Klootwijk, Managing Director Golf Course Association Europe (GCAE), beendete gewohnt launig den Fachvortrags-Part und gab Einblicke in den „Golfmarkt Europa – Trends und Entwicklungen“.

Ehrungen, Awards und Auszeichnungen

Für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement und eine klare Marktpositionierung mit den „Golfsternen“ wurden folgende Gäste ausgezeichnet:

Kategorie 4 Sterne

Saskia Zieschank,
GolfPark Leipzig

Kategorie 5 Sterne

Christian Schwohn,
Golfclub Syke

Pietro Apicella und Christina Alfinito,
Chervò Golf Hotel Spa &
Resort San Vigilio

Kategorie 5 Sterne „superior“

Michael Ogger,
Golfclub Velbert Gut Kuhlendahl

Neue Mitglieder

Auch 2021 wurden wieder neue Golfplatzunternehmer und Golfplatzbetreiber aufgenommen und erhielten die offiziellen und hochwertigen Mitgliedsschilder:

Björn Held,
Golf Club Bad Bevensen

Golf Park am Deister,
Stuart und Yvonne Orme

Christian Althaus,
Althaus Golf design

Horst Döllinger,
Golfclub Rothenburg Schönbrunn

Thomas Schumann,
Golfpark Schloss Wilkendorf

Birgit Krause,
Golfanlage Hohwacht

Frank Riedl,
Golf-Club Main-Taunus

Michael Ogger,
Golfclub Velbert Gut Kuhlendahl

Albert Kallmaier,
Golfclub Pleiskirchen

Als neue BVGA-Kooperationspartner wurden ausgezeichnet:

Sven Maurmann,
Kippdata

Marcel Lude,
UVW-Leasing GmbH

Neu in die „Familie“ der Partnerhotels der Marketingkooperation „Hotels auf dem Golfplatz“ aufgenommen wurde:

Pietro Apicella und Christina Alfinito
Chervò Golf Hotel Spa &
Resort San Vigilio

Fazit

Neben den interessanten Vorträgen stand bei der 11. Auflage des Golfkongresses insbesondere das Networking im Vordergrund. Der Branchentreff diente daneben aber nicht zuletzt der Erweiterung und Pflege persönlicher Geschäftskontakte. Veranstaltungsleiter Maximilian Hasak brachte es auf den Punkt: „Der qualitativ ausgezeichnete Golfkongress zeichnete sich insbesondere durch den persönlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch aus. Es war klar erkennbar, dass trotz aller technischen Möglichkeiten von Videokonferenzen die persönliche Begegnung durch nichts zu ersetzen ist. Der Golfkongress 2021 war dadurch ein echtes Feuerwerk der Ideen, Impulse und Innovationen“. Dem und dem stellvertretenden Dank von Stuart Orme am Ende des Golfkongresses an das gastgebende Castanea Resort Adendorf, an die Teilnehmer und Aussteller, kann ich mich nur anschließen: Eine gelungene Tagung in schwerer Zeit, ich freue mich auf eine Neuauflage in 2022!

Stefan Vogel



Sichtlich zufriedene Mienen beim endlich wieder persönlichen Plausch



Nicht nur an der Kaffeebar herrschte großes Gedränge, auch die Stände der Kooperationspartner waren gut besucht